



Zweijährige Berufsfachschule für Gesundheit/Soziales*

Dauer: zweijährig

Ziel:

- Fachhochschulreife
- berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten

Voraussetzung: mittlerer Schulabschluss (FOS-Reife)
oder Berechtigung zum Besuch der
gymnasialen Oberstufe

* gemäß Anlage C2 Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg (APO-BK) Zweijährige Berufsfachschule berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten und schulischer Teil der Fachhochschulreife – Fachbereich Gesundheit/Soziales



Hacheneyer Str. 177, 44265 Dortmund
Telefon: 0231 50285 41/44, Telefax: 0231 50285 78
paul-ehrlich-berufskolleg@stadtdo.de
www.pebk.de

Ansprechpartner/-in: Fr. Brüggemann (Schulbüro), Fr. Mester (Bildungsgangkoordination)
montags bis donnerstags 7:30 Uhr – 13:00 Uhr / 13:30 Uhr – 15:30 Uhr,
freitags 7:30 Uhr – 13:30 Uhr

Sie erreichen uns: mit der Stadtbahnlinie U49 und den Buslinien 438, 441, 443 und 447
mit dem Pkw über die B 54, Abfahrt Hacheney

Ziele des Bildungsganges

- + Die zweijährige Berufsfachschule Gesundheit/Soziales vermittelt berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten u.a. in den Bereichen der Gesundheitsvorsorge, der Alten- und Krankenpflege, des Gesundheitsmanagements, der Erziehung und der Sozialen Arbeit. Sie ermöglicht den Erwerb der Fachhochschulreife.
- + Die Fachhochschulreife kann nur in Verbindung mit einem einschlägigen halbjährigen Praktikum zuerkannt werden.
- + Das insgesamt halbjährige Praktikum in verschiedenen Praktikumsbetrieben und die fachpraktischen Anteile des Unterrichts ermöglichen es, sich auf das Berufsleben vorzubereiten und die Berufswahlentscheidung abzusichern.
- + Schüler/-innen vom Gymnasium mit Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erwerben am Ende der Jahrgangsstufe 11 bei Vorliegen bestimmter Leistungen einen dem Hauptschulabschluss nach Klasse 10 gleichwertigen Abschluss und mit der Versetzung in die Jahrgangsstufe 12 den mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife).



Perspektiven

Die Fachhochschulreife berechtigt grundsätzlich zum Studium aller Studiengänge an Fachhochschulen. Allerdings sind immer auch die speziellen Zugangsberechtigungen zu berücksichtigen: vom Numerus clausus bis zum Nachweis einschlägiger Praktika. Für ein Studium im Bereich des Sozial- und Gesundheitswesens können Sie den Nachweis über die erforderlichen Praktika in der Höheren Berufsfachschule erwerben.

Das Angebot an möglichen Studiengängen im Sozial- und Gesundheitswesen ist breit gefächert (siehe auch <http://www.fachhochschule.de/>). Besonders beliebt sind die Studiengänge der Pflegewissenschaften, des Pflege- und Gesundheitsmanagements und der Sozialen Arbeit.

Dazu kommt ein neuer Trend der Aufwertung klassischer Ausbildungsberufe. Einzelne Fachhochschulen wie zum Beispiel die neue Hochschule für Gesundheit in Bochum bieten Studiengänge für Physio- und Ergotherapie, Logopädie, Hebammenkunde und Pflege an.

Mit dem Zeugnis der Fachhochschulreife muss man nicht studieren. Ein hochwertiger Schulabschluss kann die Türen für attraktive Berufsausbildungen öffnen: zum Beispiel im Sozialwesen für den Beruf der Erzieherin/des Erziehers und im Gesundheitswesen für den der Alten- bzw. Krankenpflegerin/ des Alten- und Krankenpflegers.

Weiterführende Informationen finden Sie auf den Seiten der Bundesagentur für Arbeit unter [berufenet](#), [kursnet](#) und [studienwahl](#).

Eingangsvoraussetzung

- ✓ mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) oder Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe

Dauer und Phasen des Bildungsganges

Der Bildungsgang ist in die Jahrgangsstufen 11 und 12 unterteilt.

Der Schulunterricht findet montags bis freitags in der Zeit von 7:40 Uhr bis 14:30 Uhr statt.

Das Praktikum umfasst insgesamt 24 Wochen und gliedert sich wie folgt:

Gliederung	Wochen
Gesamtvolumen	24
in den Fächern des berufsbezogenen Lernbereichs integriert	4
ergänzendes schulisches Praktikum im Differenzierungsbereich integriert	4
zusammenhängendes Betriebspraktikum während des Bildungsganges (i.d.R. nach den Osterferien in Jahrgangsstufe 11)	4
Betriebspraktika vor, während oder nach dem Bildungsgang durch die Schüler/-innen zu organisieren	12

Das Praktikum kann in allen einschlägigen Betrieben und Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens wie Tageseinrichtungen für Kinder, Häuser der Offenen Tür, Kinderheimen, Krankenhäusern, Altenheimen, ambulanten Alten- und Familienpflege, therapeutischen Einrichtungen und Arztpraxen abgeleistet werden. (siehe auch Infoblatt zum Praktikum im Downloadbereich von www.pebk.de)

Stundentafel

	Jahrgangsstufe (Std. je Woche)	
	Klasse 11	Klasse 12
Berufsbezogener Lernbereich		
Gesundheitswissenschaften	11 – 14	11 - 14
Sozial- und Erziehungswissenschaften		
Mathematik	3	3
Biologie	0 - 2	0 - 2
Wirtschaftslehre	1 - 2	1 - 2
Englisch	3	3
Zweite Fremdsprache als Wahlkurs	0 - 3	0 - 3
Berufsübergreifender Lernbereich		
Deutsch/Kommunikation	3	3
Religionslehre	2	2
Sport/Gesundheitsförderung	1 - 2	1 - 2
Politik/Gesellschaftslehre	1 - 2	1 - 2
Differenzierungsbereich		
Gesundheitspflegepraxis	3 - 8	3 - 8
Soziale Praxis		
Summe	34 – 36	34 - 36

Prüfung

Fachhochschulreifeprüfung:
Schriftliche Prüfung in den Fächern

- in einem Profulfach (ein Fach des fachlichen Schwerpunktes)
- Mathematik
- Deutsch/Kommunikation
- Englisch und
- ggf. mündliche Prüfungen

Mit bestandener Fachhochschulreifeprüfung wird der schulische Teil der Fachhochschulreife erworben. Die Fachhochschulreife wird zuerkannt, wenn zum Abschluss des Bildungsganges das Betriebspraktikum vollständig nachgewiesen wird.



Besonderheiten

- + berufsqualifizierende Kurse im Differenzierungsbereich
- + professionell ausgestattete Fachpraxisräume
- + Einblicke in viele verschiedene Aufgabenbereiche des Berufsfeldes durch unterschiedliche Praktika
- + Praktika in potentiellen Ausbildungsbetrieben
- + umfassende Schullaufbahnberatung
- + Einführungsveranstaltung zu Beginn des Bildungsganges
- + Unterstützung bei privaten Problemen durch die Schulsozialarbeit

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über das zentrale Anmeldesystem "schüler online". Den Link dazu finden Sie auf unserer Homepage www.pebk.de unter dem Menüpunkt „Anmeldung“ und auf www.schueleranmeldung.de.

Folgende Unterlagen müssen Sie in unserem Schulsekretariat persönlich abgeben:

- unterschriebener Ausdruck der Online-Anmeldung
- tabellarischer Lebenslauf mit aktuellem Passbild
- beglaubigte Kopie des letzten Halbjahres- und Versetzungszeugnisses
- Personalausweis bzw. gültige Aufenthaltsgenehmigung
- ggf. Nachweis über Sprachprüfung anstelle von Englisch
- mit 1,60 € frankierter und adressierter DIN A5 Briefumschlag
- Zeugnis mit mittleren Schulabschluss (am ersten Schultag)

Weitere Informationen

Weitere Informationen finden sie auf unserer Homepage unter www.pebk.de. Bei weitergehendem Informationsbedarf zum Bildungsgang vereinbaren Sie bitte einen Beratungstermin mit der Bildungsgangkoordination.